



Hier bin ich Mensch -

hier darf ich sein!

Wir wollen den Menschen mit seinen Stärken und Schwächen, sowie mit seinen Unzugänglichkeiten, die das Alter mit sich bringt, annehmen. Ganz besonders gilt dies für die verschiedenen Formen der Demenz.

Wir passen die Umgebung an die Bedürfnisse der Bewohner*innen an - nicht umgekehrt! Die Ordnung in diesem Wohnbereich muss nicht den herkömmlichen Idealen entsprechen. Es darf „gekrämt“, „versteckt“, „verlegt“, „verloren“ und „gefunden“ werden. Wertgegenstände sind deshalb möglichst nicht mitzubringen (es sei denn, dass diese emotional hohe Bedeutung haben / Verluste können leider nicht vom Stift ersetzt werden).

„Keine Chance der Langeweile“

Die Bewohner*innen haben die Möglichkeit entweder an Gruppenaktivitäten teilzunehmen oder individuell betreut zu werden. Dabei werden, so weit wie möglich, die Interessen, Gewohnheiten und die Fähigkeiten der Bewohner*innen berücksichtigt. Auch das Leben in der Gemeinschaft soll durch verschiedene Angebote gefördert werden.

Ihre Ansprechpartner*innen:



**Bewohneraufnahme
Kristin Wortmann**
Telefon 05222 397-3355
E-Mail aufnahme@stiftler.de



**Bewohneraufnahme
Sylvia Böttcher**
Telefon 05222 397-3355
E-Mail aufnahme@stiftler.de



**Bewohneraufnahme
Julia Ginter**
Telefon 05222 397-3355
E-Mail aufnahme@stiftler.de



**Bewohneraufnahme
Jasmin Schäferrolte**
Telefon 05222 397-3355
E-Mail aufnahme@stiftler.de



**Wohnbereichsleitung Beschützter Wohnbereich 3
Dennis Ostmann**
Telefon 05222 397-3095
E-Mail wb3@stiftler.de



**Pflegedienstleitung
Melanie Paul**
Telefon 05222 397-3365
E-Mail melaniepaul@stiftler.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Beschützter Wohnbereich

Schutz und Geborgenheit





Speziellen Bedürfnissen

gerecht werden!

Was ist Demenz

Demenz bezeichnet keine Krankheit, sondern die Auswirkungen verschiedener Krankheiten im Bereich der geistigen, kognitiven Leistungsfähigkeit und die damit verbundenen Einschränkungen des Alltagshandelns.

Die Krankheitszeichen einer Demenz bestehen in einer Verknüpfung verschiedenartiger Störungen wie z.B. Gedächtnisstörungen, Störungen des Denkens und Urteilsvermögen, Orientierungsstörungen, Benennungsstörungen, Sprachstörungen, Störungen bei Bewegungen und Handlungen, Störung des Erkennens, Lese-, Schreib- und Rechenstörungen, Antriebs- und Aufmerksamkeitsstörungen sowie Persönlichkeitsstörungen.

Definition der Bewohnerzielgruppe für den Beschützten Wohnbereich



Zielgruppe für den beschützten Wohnbereich sind Menschen, die an einer fortgeschrittenen Demenzerkrankung leiden, die mobil sind und eventuell zu Hinlauftendenzen neigen. Kennzeichnend für diese Personengruppe sind außerdem erhebliche Einschränkungen in der zeitlichen, räumlichen, situativen und persönlichen Orientierung.

Folgende Verhaltensweisen können im Vordergrund stehen:

- Hinlauftendenzen
- Unruhezustände
- Zwanghafter Bewegungsdrang
- Sprachliche Auffälligkeiten
- Herausforderndes Verhalten
- Gestörter Tag-Nacht-Rhythmus

Wohnen im Beschützten Wohnbereich mit Unterbringungsbeschluss

Für diese Unterbringungsform ist die Ausgangstür mit einer besonderen Schließtechnik versehen. Der/Die Bewohner*in mit einem Unterbringungsbeschluss bekommt einen kleinen Sensor, der an der Kleidung fixiert wird. Nähert sich der/die Bewohner*in der Ausgangstür, so bleibt die Tür für ihn/sie verschlossen. Zudem bekommt die Pflegekraft ein Signal auf ihr Handy, falls der/die Bewohner*in doch einmal den Weg nach draußen finden sollte. In Begleitung ist das Verlassen des Wohnbereichs durch unsere Mitarbeiter*innen oder Angehörigen natürlich immer möglich und gewünscht. Wie bei jeder anderen Technik kann es auch hier zu Störungen kommen. Der/Die Bewohner*in ohne Unterbringungsbeschluss kann den Wohnbereich jederzeit betreten oder wieder verlassen. Somit erhält nur derjenige/diejenigen Bewohner*in diese Maßnahme, der/die in dieser Weise besonders schutzbedürftig ist.



Sie interessieren sich

für weitere Themen?

Stift Schötmar

- Seniorenwohngemeinschaften
- Senioren-Tagespflege
- Seniorenwohnungen
- Pflegewohnungen
- Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Stift zu Wüsten

- Stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- Essen auf Rädern
- Ambulante Pflege

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de. Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: **Telefon 05222 397-0**.

Evangelisches Stift zu Wüsten
Langenbergstraße 14
32108 Bad Salzuffeln

Telefon 05222 397-0
Telefax 05222 397-9999
E-Mail info@stiftler.de



www.stiftler.de

[facebook.com/diestiftler](https://www.facebook.com/diestiftler)